



Stefanie Oswald, Lehrperson für Sozialwissenschaften

Leidenschaft für Psychologie und Pädagogik

Menschen weiterbringen. Das ist Stefanie Oswald ein grosses Anliegen. Am BZWW begleitet sie Jugendliche und taucht mit ihnen in die Tiefen menschlicher Phänomene. Im Interview erzählt sie, welchen Weg sie eingeschlagen hat, um ihre Freude an Psychologie und Pädagogik zu vereinen.

6. Februar 2024



Stefanie Oswald, Lehrperson für Sozialwissenschaften

INTERVIEW MIT STEFANIE OSWALD

Liebe Stefanie Oswald, was hat dich zu uns geführt?

Das Timing war einfach perfekt. In der gleichen Woche, in der ich mein Lehrdiplom in der Tasche hatte, wurde eine Stelle als Lehrperson für Sozialwissenschaften am BZWW ausgeschrieben. Für mich kam eine Anstellung ausschliesslich im Thurgau – meinem Wohnort und meiner Heimat – in Frage. Viele in meinem Freundeskreis haben ihre Ausbildung am

BZWW abgeschlossen und schwärmen noch heute von dieser Zeit. Diese Chance konnte ich mir nicht entgehen lassen.

Kannst du ein paar Worte zu deiner Zeit vor dem BZWW sagen?

Seit drei Jahren arbeite ich als Schulpsychologin und mache dies neben meiner Tätigkeit am BZWW weiterhin mit viel Freude und Erfüllung. Zuvor hatte ich während meiner Matur- und späteren Studienzeit an der Uni Zürich Kinder mit Mehrfachbeeinträchtigungen in einem Heim betreut. In einem weiteren Nebenjob konnte ich für eine Zürcher Stiftung Lerncoachings für EBA-Lernende in den Bereichen Detailhandel, Gastronomie und Betriebsunterhalt anbieten und erlebte die unterschiedlichen Anforderungen an die Lernenden mit Schule, Berufsausbildung und ÜKs ganz nah mit.

Für welche Erfahrung oder Weiterbildung bist du speziell dankbar?

Für meine eigene Maturitätszeit an der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen, wo sich meine Leidenschaft für die Psychologie und Pädagogik entfachte und ich prägende Freundschaften schliessen durfte. Auch für die bereichernden Nebenjobs während meiner Studienzeit, die mich in meinen Berufswünschen Schulpsychologin und Lehrerin bestärkten.

Und zu guter Letzt: Wie verbringst du deine Freizeit?

Oft sportlich: in den Bergen, im und auf dem See oder beim Squashen. Manchmal auch kulturell – an Konzerten, Openairs oder beim Thriller lesen. Gerne auch gesellig bei Spieleabenden mit Freunden und meiner Familie.

PERSÖNLICHES

Dafür habe ich Mut gebraucht

Mich auf eine Studienzeit an der Universität in Los Angeles einzulassen.

Diese Person würde ich gerne treffen

Sebastian Fitzek schafft es immer wieder, mich mit seinen Psychothrillern in seinen Bann zu ziehen. Zu gerne würde ich mich mit ihm über seine Inspirationsquellen für die teilweise sehr absurden Geschichten, in welchen sich regelmässig menschliche Abgründe auftun, unterhalten.

Mein aktuelles Projekt

Mich um meinen Gemüsegarten kümmern, damit es dieses Jahr auch mal etwas zu ernten gibt.